

An die verehrten Herren Mitarbeiter!

Um eine grössere Mannigfaltigkeit des Stoffes zu erzielen und so die Zeitschrift immer weiter ausbauen zu können, habe ich mich entschlossen, für die besten illustrierten Arbeiten, die im Laufe dieses Jahres eingehen, Prämien zu verteilen. Die Angabe der zur Verteilung gelangenden Prämien folgt in einer späteren Nummer. Die Bedingungen für Erlangung einer Prämie sind:

1. Der Verfasser ist Abonnent.
2. Die Abhandlung geht in Besitz des Verlages über.
3. Die Arbeit ist bisher noch nicht veröffentlicht.

Die Arbeit soll möglichst 32 Druckseiten nicht überschreiten und nicht über vier Abbildungen aufweisen.

Der Verlag.

Nachträge zu: Kirchner und Eichler, Exkursionsflora für Württemberg und Hohenzollern (1900).

Von A. Thellung (Zürich).

Die folgende anspruchslose Aufzählung ist das Resultat gelegentlicher floristischer Beobachtungen während kurzer Ferienaufenthalte in Bad Boll bei Göppingen im September und Oktober 1902—5 und 1910. Irgendwelche Vollständigkeit in der botanischen Erforschung der Umgebung von Boll wurde nicht angestrebt; sie war auch schon durch die Beschränkung der Beobachtungen auf die Herbstmonate von vornherein ausgeschlossen. Zur Publikation wurden nur solche Funde ausgeschieden, die gegenüber der genannten vorzüglichen Exkursionsflora von Kirchner und Eichler wesentlich Neues bieten.¹⁾

34.²⁾ *Equisetum silvaticum* L. Deutscher Hof bei Eckwälden südlich Boll. — 85. *Digitaria glabra* Beauv. Bad Boll (wohl mit Mais eingeschleppt). — 106. *Calamagrostis Epigeios* Roth. Bad Boll. — 110. *C. arundinacea* Roth. Hörnle südlich von Bad Boll. — 114. *Aira flexuosa* L. Bad Boll. — 127. *Eragrostis minor* Host. Bahnhof Göppingen, 1910.

134 a. *Dactylis glomerata* L. subsp. *Aschersoniana* (Graebner pro spec.). Fuss des „Hörnle“ südlich von Bad Boll (für Württemberg noch nicht angegeben, aber, wie auch anderwärts in Süddeutschland — z. B. Schlossberg bei Freiburg i. B.! —, sicherlich oft nur übersehen). *D. Aschersoniana* kann nicht als Art aufrecht erhalten werden, da die sie von *D. glomerata* trennenden Merkmale zu geringfügig und zu wenig konstant sind: die Ausläufer der *D. Aschersoniana* gehen in der Kultur oft verloren (nach Volkart in Schinz u. Keller Fl. d. Schweiz, 3. Aufl. [1909] 56); die Zahl der Nerven der Hüllspelzen (1 oder 3) wechselt auf der gleichen Pflanze; ganz kahle Blüten kommen auch bei typischer *D. glomerata* der Fettwiesen vor; und der Habitus ist sicherlich, wenigstens teilweise, ein Produkt des Standortes, da zufällig in den Waldesschatten gelangte Exemplare von *D. glomerata* der *D. Aschersoniana* sehr ähnlich sehen.

156. *Festuca silvatica* Vill. Eckwälden südlich Bad Boll. — 157. *F. gigantea* Vill. Ebenda. — 179. *Triticum caninum* L. Thurnberg-Aichelberg (südlich Boll), Bad Boll. — 180. *Elymus europaeus* L. Deutscher Hof und Thurnberg-Aichelberg südlich Bad Boll. — 266. *Arum maculatum* L. Um Boll ver-

¹⁾ Einige Funde von Adventivpflanzen im Güterbahnhof von Stuttgart (1. September 1904) sind bereits publiziert worden in der „Allg. Bot. Zeitschrift“ XV (1909) p. 89: *Atriplex oblongifolium*, *Chenopodium hircinum*, *Amarantus albus*, *Lepidium virginicum*, *Trifolium resupinatum*, *Plantago Coronopus*, *Galinoga parviflora*, *Matricaria suaeolens* (discoidea).

²⁾ Nummer der Art bei Kirchner und Eichler l. c. Der Einfachheit halber wurde die in dem genannten Werke angewandte Nomenklatur der Arten konsequent beibehalten, desgleichen die Bezeichnungen der Autoren.

breitet und häufig. — 283. *Juncus compressus* Jacq. Thurnberg-Aichelberg südlich Bad Boll. — 288. *Lucula silvatica* Gaudin. Eckwälden südlich Bad Boll. — 375. *Epipactis violacea* Durand-Duquesnoy. „Viehweide“ südlich Bad Boll. — 433. *Rumex conglomeratus* Murray. Bad Boll. 434. *R. sanguineus* L. Ebenda. — 452. *Polygonum mite* Schrank. Bad Boll und Umgebung, häufig; var. *ambiguum* Thellung in Schinz u. Keller Fl. d. Schweiz, 2. Aufl. II. (1905) 62; mit dem Typus. — 453. *P. minus* Hudson. Boll, Zell, Holzmaden (zuweilen unbeständig). *P. mite* × *Persicaria*. Bad Boll und Umgebung (auch Eckwälden), nicht selten unter den Stammarten (von Kirchner u. Eichler nicht aufgeführt). — 470. *Amarantus retroflexus* L. Steinbruch bei Bad Boll (1903). — 496. *Dianthus Armeria* L. Zwischen Dorf und Bad Boll (1905). — 517. *Sagina apetala* Ard. var. *leiosperma* Thellung in Schinz u. Keller Fl. d. Schweiz, 2. Aufl. II. (1905) 71. Bad Boll, Pflaster im Hof. — 631. *Erucastrum Pollichii* Schimper u. Spenner. Bahnhof Göppingen (1903). — 650. *Lepidium Draba* L. Ebenda (1903). — 652. *L. ruderale* L. Bahnhof Tübingen (1902), Bahnhof Göppingen seit 1903. — 655. *Coronopus Ruellii* All. Zwischen Bad Boll und Pliensbach und gegen Holzmaden. — 670. *Sedum dasyphyllum* L. Bad Boll, Pflaster des Hofes, selten (1905). — 805. *Melilotus altissimus* Thuill. Zwischen Boll und dem Bossler. — 812. *Trifolium fragiferum* L. „Silberpappel“ südlich Boll. — 814. *Tr. hybridum* L. Bad Boll. — 823 a. *Galega officinalis* L. Bad Boll, verwildert (1902). — 864. *Geranium palustre* L. Neidlingen-Reussenstein, Zell. — 874. *Oxalis stricta* L. Bad Boll. — 891. *Euphorbia stricta* L. Thurnberg-Aichelberg südlich Bad Boll. — 920. *Malva neglecta* Wallr. var. *brachypetala* Uechtr. ex Fiek Fl. Schles. (1881) 78. Bahnhof Tübingen (1902). — 928. *Hypericum pulchrum* L. „Hörnle“ südlich Bad Boll. — 949. *Thymelaea Passerina* Cosson et Germain. Bossler (südlich Boll). — 959. *Epilobium parviflorum* Schreber var. *subglabrum* Koch. Gräben bei Bad Boll. — 964. *E. adnatum* Griseb. Ebenda. — 965. *E. obscurum* Schreber. Ebenda. — *E. parviflorum* × *roseum*. Boll, Bad Boll und Umgebung, hin und wieder unter den Stammarten. — 1060. *Erythraea pulchella* Fr. Zwischen Bad Boll und Holzmaden. — 1152. *Calamintha Clinopodium* Spenner var. *origanoides* Thellung in Fedde Repert. III. (1907) 284 (sub *Satureja vulgaris*). Zwischen Dorf und Bad Boll an einem Rain, mit der typischen Art, 1905 (locus classicus der Varietät!). — 1185. *Linaria Cymbalaria* Miller. Bad Boll, an Mauern. — 1187. *L. spuria* Miller. Ebenda, in Aeckern.

1195. *Scrophularia „alata* Gilib. (S. Ehrharti Steven)*. Um Bad Boll fand ich nur *S. alata* var. *Neesii* (Wirtgen), die überhaupt in Süddeutschland (z. B. Baden!), wie auch in der Schweiz, viel häufiger zu sein scheint, als die var. *Ehrharti*.

1202. *Veronica Tournefortii* Gmelin. Bad Boll. — 1230. *Euphrasia serotina* Lam. Um Boll gemein; auch Hohenstaufen, Geislingen. — 1234. *Alectorolophus angustifolius* Heynh. Limburg bei Weilheim. — 1377 a. *Matricaria discoidea* DC. Bahnhof Tübingen 1902, Bahnhof Göppingen 1910. — 1407 a. *Echinops sphaerocephalus* L. Verwildert am Lindenhof bei Altenstadt-Geislingen. — *Cirsium oleraceum* × *palustre*. Zwischen Boll und dem Bossler. — *C. oleraceum* × *rivulare* (?). Ebenda. — 1456 a. *Taraxacum obliquum* (Fr.) Dahlst. Bad Boll.

Beiträge zur Flora des Harzes.

Von K. Wein.

IV. *Papaver tenuissimum* (Heldr.) Fedde am südlichen Harze.

Die *Papaver*-Formen unserer heimatlichen Fluren erfreuen sich leider bei den meisten Floristen keiner besonderen Berücksichtigung. Das, was über die Verbreitung der einzelnen Formen bezw. Arten bekannt ist, bedarf daher vielfach noch sehr der Vervollständigung.

Zum Zwecke der Bearbeitung der Gattung *Papaver* für eine in Vorbereitung befindliche Flora des Harzes wandte ich im vorigen Sommer den Mohn-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [17_1911](#)

Autor(en)/Author(s): Thellung Albert

Artikel/Article: [Nachträge zu : Kirchner und Eichler, Exkursionsflora für Württemberg und Hohenzollern \(1900\). 34-35](#)